

## Motorenaufbereitung hautnah – Tätigkeiten aus dem beruflichen Alltag der Industrie für den persönlichen Alltag der Auszubildenden



Die Klasse 12TME1\_2 vor dem Hauptgebäude mit ihren Lehrern Herr Klug, Herr Kraft und Herr Blum, sowie dem Firmeninhaber Herr Hackbarth ganz links

Am vergangenen Mittwoch durften die Schüler des dritten Ausbildungsjahres der Beruflichen Schulen Gelnhausen eine faszinierende Betriebsbesichtigung bei Hackbarth Motorentchnik in Fliesen erleben. Die angehenden Industriemechaniker, Zerspanungsmechaniker, Werkzeugmechaniker und Feinwerkmechaniker wurden herzlich empfangen und konnten tiefgehende Einblicke in die Arbeit eines jungen Unternehmens der Motorenaufbereitungstechnik gewinnen.

Bereits bei der Ankunft wurde die Gruppe durch den Firmeninhabers persönlich begrüßt, was die positive Atmosphäre und die Wertschätzung für die Besucher unterstrich. Hackbarth Motorentchnik, bekannt für seine hohe Qualität und Flexibilität in der Motorenaufbereitung und Montage, zeigte sich von seiner besten Seite.



Der Inhaber Herr Hackbarth, der Lehrer Herr Blum und ein Auszubildender bei einer Testmessung in einem Motorblock.

Die Führung durch die Werkhalle war detailliert und praxisnah gestaltet, was bei den angehenden Fachkräften besonders gut ankam. Die Schüler wurden durch die verschiedenen Teilbereiche der Werkhalle geführt, wo ihnen die spezifischen Arbeitsprozesse und Maschinen gezeigt und erklärt wurden. Ein besonderes Augenmerk lag dabei auf der flachen Hierarchie innerhalb des Unternehmens. Diese Struktur ermöglicht es den Mitarbeitern, schnell und effizient zu arbeiten, und fördert die Zusammenarbeit und den Informationsaustausch auf allen Ebenen.

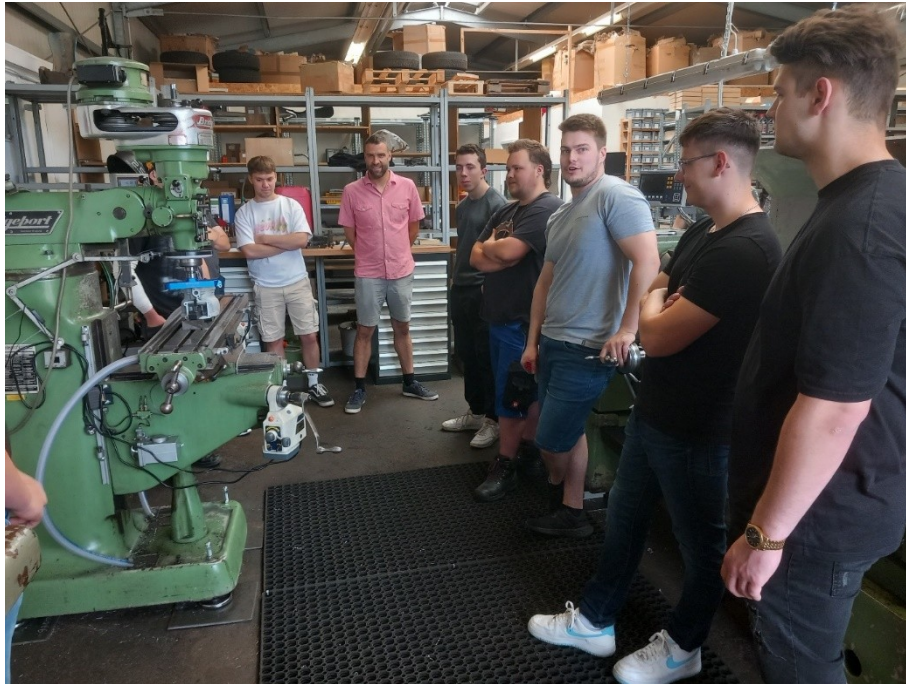
Besonders beeindruckend war der Einblick in die Motorenaufbereitung. Die Schüler konnten live verfolgen und selbst ausprobieren, wie Motoren zerlegt, gereinigt, aufbereitet, geprüft und wieder zusammengesetzt werden. Dabei wurde deutlich, wie wichtig Präzision und Fachwissen in diesem Bereich sind. Auch die Montagetechnik faszinierte die Besucher, die nun ein besseres Verständnis für die Komplexität und die Herausforderungen in der Motorenmontage haben.

Die fachkundigen Erklärungen und die Möglichkeit, direkt mit den Mitarbeitern vor Ort zu sprechen, sowie die Tätigkeiten selbst auszuprobieren, wurden von den Schülern sehr geschätzt. Diese Begegnungen boten wertvolle Praxisblicke, die über das im Unterricht vermittelte Wissen hinausgehen und zur Vertiefung ihres Verständnisses beitragen.

Zum Abschluss bedankte sich der begleitende Lehrer der Beruflichen Schulen Gelnhausen im Namen der gesamten Gruppe bei Hackbarth Motorentechnik für die freundliche Einladung. Die Schüler äußerten einstimmig ihre Begeisterung und betonten, wie wertvoll diese Erfahrung für ihre berufliche Entwicklung ist.



*Auszubildender bei der Durchführung einer Montagetätigkeit*



*Der Inhaber Herr Hackbarth bei der Vorführung einer Motorenaufbereitung*

Die Beruflichen Schulen Gelnhausen sind sehr erfreut darüber, dass solche Besichtigungen kontinuierlich von Ihnen angeboten werden können um den Lernenden die Vielfalt ihrer Berufswelt näher bringen zu können und Impulse für ihre fachliche Entwicklung so setzen zu können.